Ideen für die Gestaltung des Rheinparks

Dagmar Ueding ist Vorsitzende des Wesselinger Kunstvereins – Geld für Auszeichnung gesucht

MARGRET KLOSE

WESSELING. Schon als Dagmar Ueding noch als Grundschullehrerin in der Südschule in Wesseling im Schuldienst tätig war, war Kunst für sie viel mehr als nur ein Fach, das sie unterrichtete. Stets war es ihr nämlich auch wichtig, dass die Kinder ihre Kreativität erkennen und entdecken und dass sie bei ihren Arbeiten mit Farben und Formen Freude haben. Auch perspektivisches Zeichnen konnte sie bereits den sechs- bis zehnjährigen Jungen und Mädchen vermitteln.

Besonders gerne ging sie mit ihren Schützlingen hinaus in die Natur, beispielsweise um dort den weiten Blick für unter-

GANZ PERSÖNLICH

schiedliche Farben zu üben. „Ich bin ein Freund von Ton-in-Ton-Arbeiten", sagt sie.

Oft hat Dagmar Ueding die Ferien auch dazu genutzt, spezielle Malkurse zur Fortbildung zu besuchen. Sehr intensiv hat sie sich dort auch den Kompositionen von Farben und Formen gewidmet.

Zahlreiche selbst geschaffene Gemälde hängen inzwischen an den Wänden in ihrer Wohnung im Zentrum von Wesseling. Doch nicht nur die eigenen Werke geben ihrer Wohnung das besondere Flair, sondern auch eine ganze Menge von Gemälden und Fotografien von Künstlern, zu denen sie in den vergangenen zwei Jahrzehnten eine besondere Beziehung aufgebaut hat.

Mit dem Thema Kunst beschäftigt sich Dagmar Ueding bereits seit vielen Jahren. (Foto: Klose)

Dabei fällt auf, dass die inzwischen 68-Jährige nicht nur ein großes Harmoniebedürfnis hat, sie hat auch ein ganz besonderes Auge für das Schöne. Auch in ihrer Heimat Wesseling hat sie schon einige schöne Motive gefunden und zu Papier gebracht.

Ihre Liebe zur Kunst gipfelte vor 20 Jahren darin, dass sie in den Vorstand des damals noch sehr jungen Kunstvereins einzog. Allerdings zählt sie schon seit der Gründung des Vereins vor 26 Jahren zu den aktiven und engagierten Mitgliedern. Und hundertprozentig steht sie bis heute hinter der Idee des Vereins, der junge Künstler fördern und der Wesselinger Bevölkerung die vielen Facetten der Kunst näher bringen möchte.

Ihr nicht enden wollendes Engagement führte schließlich vor drei Jahren dazu, dass sie zur Vorsitzenden des Kunstvereins gewählt wurde.

Als Vorsitzende sieht sie sich jedoch zunächst einmal als Organisatorin des Vereins. Und dieses Engagement wird in diesem Jahr ganz besonders gefordert sein. Denn 2012 muss der Verein zum ersten Mal seit seinem Bestehen die Finanzierung des Kunstpreises ganz alleine stemmen.

„Für die Jury, den Katalog und das eigentliche Fest sowie die Preisgelder benötigen wir mindestens 20 000 Euro", sagt Dagmar Ueding. Doch die 68-Jährige ist ziemlich zuversichtlich, dass sie das Geld bis zur Preisverleihung im August 2012 zusammen hat.

Schon seit Monaten rührt sie die Werbetrommel, und persönlich wie auch schriftlich kontaktiert sie auch mögliche Sponsoren. „Bisher hat die Stadt den Kunstpreis stets mit 5000 Euro gefördert und zudem die Kosten für die externen Kunstexperten der Jury übernommen", erklärt Ueding. Doch damit sei wegen der prekären Haushaltslage der Stadt nun erst einmal Schluss.

Sowieso ist sie es gewöhnt, mit anzupacken, wenn Hilfe gebraucht wird. Notfalls greift sie sogar zum Pinsel und malt wie im September lebensgroße Figuren auf die Wand entlang des Eingangsbereichs des Kunstvereins.

„Ich habe noch so viele Ideen, beispielsweise für den neuen Teil des Rheinparks", sagt sie. Viel zu wenig ist ihrer Meinung dort nämlich die Kunst berücksichtigt. „Es wäre doch toll, wenn die Stadt dort hochwassergeschützte Stelen aufstellen würde", meint sie und ergänzt: „Wir vom Kunstverein würden dann Künstler suchen, die auf den Stelen ihre Skulpturen und Figuren ausstellen würden."

Brezeln für die besten Tischtennisspieler

PULHEIM. Mit einem Turnier um Brezeln hat der Tischtennisclub „Blau-Rot" 1971 Geyen das neue Jahr begrüßt. Sportwart **Marc Plücker** stellte die 23 Teilnehmer in fünf Gruppen zusammen. Sieben Jugendliche, die von ihren Eltern und anderen Teilnehmern angefeuert wurden, freuten sich, dass sie bei den Senioren mitmischen durften. Und den beiden Jugendspielern **Moritz Staab**

IHR DRAHT ZU DIESER SEITE
Telefon: 0 22 71/4 95 90
Fax: 0 22 71/4 43 51
bergheim@kr-redaktion.de

und **Max Droste** galt schließlich der Jubel. Denn sie kämpften sich bis ins Halbfinale vor und ließen dabei Klassespieler wie **Marc Plücker**, **Oliver Mevis** und Trainer **Andreas Poyda** aus der ersten Mannschaft hinter sich. Doch **Manfred Brockmann**, der dem jungen Spieler Moritz Staab im Halbfinale seine Grenzen aufzeigte, musste sich schließlich **Uwe Zaar** geschlagen geben, der sich souverän zeigte und somit das Brezelturnier gewann.

Voller Stolz präsentierten sich die erfolgreichen Tischtennisspieler mit ihren Neujahrsbrezeln.

Große Päckchen gepackt für kleine Kinder

PULHEIM. Über 30 Kinder haben die ehrenamtlichen Helfer der Pulheimer Malteser-Tafel glücklich gemacht mit den großen Päckchen, die sie für kleine Kinder aus hilfsbedürftigen Familien packten. Die Kinder hatten auf einen Stern ihren Wunsch zu Weihnachten geschrieben und die bunten Papiersterne an den Tannenbaum im Autohaus R+S Mobile gehängt. Besucher waren aufgefordert, sich einen oder mehrere Sterne mitzunehmen, um die gewünschten Fußbälle, Puppen und Kinderspiele als Geschenke zu verpacken und sie bei der Malteser-Tafel abzugeben. Nach dem Erfolg steht fest, dass die Malteser mit ihrem Stadtbeauftragten **Georg Freiherr von Mylius** wieder ein solches Wichteln organisieren wollen.

Günther Quester und Herbert Holznagel erhielten beim Neujahrsempfang des Oberaußemer Stadtteilforums die „Goldene Eule".

Stadtteilforum verleiht „Goldene Eule"

BERGHEIM-OBERAUSSEM. Beim Neujahrsempfang des Oberaußemer Stadtteilforums wurden **Günther Quester** und **Herbert Holznagel** mit der „Goldenen Eule" ausgezeichnet. Günther Quester war über viele Jahre im Jugendbereich der SpVgg Oberaußem-Fortuna aktiv und führte bis zum vergangenen Jahr als Vorsitzender über 25 Jahre lang den Kunstradsportverein Freie Bahn, der in seiner Amtszeit sechs Deutsche Meisterschaften errang und über 30 Volksradfahrten organisierte. Herbert Holznagel führte bis zur Auflösung im vergangenen Jahr den Gartenbauverein, der Grünanlagen im Ort pflegte und Feste wie Frühlingsblumen- und Erntedankfest veranstaltete. Forumssprecher **Franz Schallenberg** teilte am Rande des Empfangs mit, dass das Projekt „Mühle" mit dem Jahreswechsel vom Stadtteilforum an den Mühlenverein Oberaußem übergeben wurde.

Frechener Firma gewinnt bei Ordenswettbewerb

FRECHEN. Den zweiten Preis in der Kategorie Handwerkliche Fertigkeiten und Ausführung hat jetzt die Frechener Firma **Patrick Wallraf** beim Ordenswettbewerb der Junggoldschmiede für das „Fest in Gold 2012" gewonnen.